

Handouts aus „Wien - Dekadenz & Verfall“ im

Klartext

Abenteuer „Blutwalzer“

Blutwalzer Handout #5: Buchauszug aus „Auf der Suche nach den Göttern der Urzeit“

Tru'nembra:

weitgehend unbekanntes früh-geschichtliches Gottheit, die sich ihren Gläubigen in Musik und Tonfolgen mitteilte und die man gleichermaßen anbetete, mit Tönen und Geräuschen.

Sie besteht angeblich aus reinem Klang und beherrschte früher das Leben einiger Indio-Stämme in Zentral- und Süd-Amerika. Ihr Name bedeutet „Herr der Kakophonie“, doch andere Quellen übersetzen die Worte auch als „Engel der Musik“, „Ton des Wahnsinns“ oder „Der, der nicht zu sehen ist“.

Die mächtigsten Diener dieses Gottes waren Schlangemenschen, mächtige Zauberer, deren reiner Anblick genügte, um einfache Gemüter in den Wahnsinn zu treiben. Sie tanzten nach den grausigen Klängen ihres unsichtbaren Herrschers und brachten ihm Blutopfer dar, um seine Gunst zu gewinnen. Die unmenschlichen Hohepriester und ihre Sklaven huldigten Tru'nembra mit einer schrillen, in menschlichen Ohren atonalen Musik. Die Gläubigsten unter den Sklaven wurden bisweilen einer entsetzlichen Transformation unterworfen, die sie den Priestern näher brachte. Sie wurden zu deformierten blutgierigen Karikaturen der Schlangewesen, zu ärmlichen Kreaturen ohne eigenen Willen oder Verstand.

Mit der Ankunft der Spanier endete das große Zeitalter des Schlangenkultes. Die letzten Hohepriester zogen sich in eiförmige Schlafkammern zurück, in denen sie darauf warteten ihre Macht zurück zu erobern.

Es heißt, ein Hohepriester kann nur an einer alten Kultstätte erweckt werden, einem Ort, über dem die „Augen der Schlange“ vom Himmel blicken. Dabei handelt es sich um eine Sternkonstellation, die zwei Augen ähnelt und dabei so hell ist, dass sie selbst am Tage sichtbar ist. Wenn dort der „Wahre Ton“ erklingt (begleitet von einem Blutopfer), werden die Schlangemenschen wieder erwachen.

Manche Überlieferungen sprechen allerdings auch davon, dass es einen Gegenton gibt, der den „Wahren Ton“ überwindet und die Lebenskraft der Opfer gegen die Priester selbst wendet.

Abenteuer „Der Vogelmann“

Vogelmann Handout #1: Nachricht von den Ghoulen

Hilf! Komm heute zum Riesenrad. 14.00. Bring Freunde mit! Keine Angst!

Vogelmann Handout #3: Schluss von Kovacs Unterlagen zu den Kindern des Waisenhauses

Johannes Jaksch (*12.10.1880) – verstorben († 2.8.1898)

Samuel Scheu (*13.9.1888) – adoptiert (?)

Konstantin Ullmann (*17.3.1885) – adoptiert

August Ullmann (*17.3.1885) – staatliche Obhut, in Behandlung Dr. Freud

Karl-Franz Holzknecht (* ca.1892) – zur Adoption angemeldet, vermutlich jedoch vorher verstorben

Vogelmann Handout #4: Zeitungsbericht Schließung Waisenhaus „Prinzessin Ruh“, 3.8.1898

Wien – Wie gestern bekannt wurde, ist das Wiener Waisenhaus „Prinzessin Ruh“ überraschend gerichtlich geschlossen wurden. Es scheint, als sei ein Mitarbeiter des Hauses hervorgetreten und habe schwere Anklage gegen das Institut und seinen Leiter, einen gewissen Dr. Nikolai Kovac, erhoben. Die Behauptungen wurden durch den Tod eines der Heimkinder bekräftigt, welches nach Aussagen eines Arztes Zeichen schwerster Gewalteinwirkungen zeigte. Besagter Mitarbeiter berichtete davon, dass fünf der 46 Kinder des Hauses seit Jahren regelmäßig und offensichtlich gezielt von der Heimleitung und einigen Mitarbeitern misshandelt worden seien. Er selbst sei wie auch die anderen Mitarbeiter unter massiven Druck gesetzt worden, die Situation mitzutragen. Eine sofortige Untersuchung des Hauses durch die Polizei konnte zumindest einige Aussagen des Mannes bestätigen. Zumindest bis zur Klärung der Ereignisse, die sicher einige Jahre dauern wird, bleibt das Haus geschlossen. Die Kinder des Heimes wurden soweit möglich in andere Häuser verlegt, entlassen oder zum Kindeswohl an Adoptivfamilien vermittelt. Gegen den Heimleiter und die Mitarbeiter des Hauses wurde formell Anklage erhoben; sie bleiben bis zur ordentlichen gerichtlichen Klärung in Haft.

Vogelmann Handout #5: Notizen über die Zeichen für die Pest

Pestzeichen

Sternenkonstellation, verstärktes Licht -> gestärkte Macht. Unheilbringend.

Konstellation steht bevor, Folgen dann vermutlich umgehend oder bis spätestens 1933 (Maya-Kalender, Rasputins Weissagungen, Glyphen d. Ä.W.)

Stadt, Herz eines einstmals stolzen Reiches, besiegt und zerschlagen -> Wien? Vermutlich. Bereits eingetreten (Nostradamus Prophezeiung, vgl. auch Vorhersagen zum Untergang Roms. Joachim).

Hitzewelle, Trockenheit, kein Regen -> Vorzeichen. bereits eingetreten (?) (Liber Ivonis, Gharne Fragmente. Joachim)

Sintflutartige Regen, Fluten -> stehen bevor (vgl. Bibel, Urfluten in fast allen anderen Kulturen)

Weinende Heilige - Statue mit Tränen? (Joachim)

Heilige im Traum (Joachim)

andere, kleinere Zeichen

Schwieriger zu interpretieren, viele eingetreten (Plagen, seuchengeplagt, Zeit des Umbruchs, vor Anbruch eines neuen Zeitalters, Mit dem Fremden kommt das Böse, Ratten und Tauben etc., trockene Brunnen, blutige Flüsse)

Vogelmann Handout #6: Auszug aus den „Cultes des Goules“ über die Erschaffung eines Pestgolems

Die Macht mag aber noch auf andere Arten und Weisen eingesetzt werden. Nun ist es aber so, dass der Tod eines Menschen in den seltensten Fällen als direkte Folge eines Unfalls oder anderer äußerer Einflüsse eintritt. Oft sind es die schrecklichen Folgen einer unbarmherzigen Erkrankung, die einen Leib dergestalt zerfressen, dass Körper und Geist es nicht mehr tragen können. Viele solcher Erkrankungen entziehen dem Körper seine Lebenskraft und wandeln ihn selbst in schreckliche, zerstörerische Energien um. In gleichem Maße nämlich, wie der Körper zerfällt, wie mehr Geschwüre und Beulen den sterbenden Leib überziehen, wird die Erkrankung stärker, breitet sich aus und wuchert mit unaufhaltsamer Macht voran. Diese Kraft, die den Krankheiten innewohnt, lässt sich gezielt einsetzen. Es ist möglich, die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Wege der Wiedererweckung der Energien, die einem toten Leib innewohnen, auch auf solche Erkrankungen und ihre eigenen Energien zu übertragen. Hierfür ist es vonnöten, von Krankheiten befallene Körperteile zu beschaffen und sie zu einem neuen Leib zusammensetzen, der nur aus ebensolchen Teilen besteht. Werden nun die Leben bringenden Mächte von Shubb-Niggurath beschworen und der Schwarze Bote zwischen den Reichen der Lebenden und Toten um seine Unterstützung gebeten, vermag die den Krankheiten innewohnende Energie der Pestilenz befallenen Glieder genutzt werden. Die Allmächtigen werden die Säfte in die kranken Glieder fließen lassen und die zügellose Macht in ihnen wecken. Aber der geneigte Leser sei gewarnt, diese Energie ist kaum zu kontrollieren und unbändig. Der geschaffene Widergänger ist mit irdischen Mitteln nicht zu kontrollieren. Die pure, todbringende erweckte Macht der boshafte Pestilenz beherrscht das Fleisch, wird weiter wuchern und alles verschlingen. Wer aber dennoch die Bedrohung nicht scheut und diesen vielleicht dunkelsten Weg der Wiederbelebung toten Fleisches wagen möchte, der muss hierfür nun ...

Vogelmann Handout #7: Schmelzers Prophezeiung

Prophezeiung: „Es war der schwarze Tod, es war der rote Tod, es war der Tod mit Stahl und der Tod mit Blei. Doch der schlimmste aller Tode steht erst bevor, er kommt, wenn die Zeiten sich dem Ende neigen. Es ist die Urkatastrophe, das Armageddon, und nur das ultimative Opfer eines niemals sterbenden Wesens, dessen innewohnende Kräfte ausreichen, die Urgewalten der größten aller Katastrophen abzuwenden, können sie verhindern: die braune Pest, mit hinkender Stimme, tödlich wie keine Gewalt vor ihr.“

Vogelmann Handout #8: Schmelzers Bauplan für den Pestgolem

Schädel – Penner Paryla
Gehirn – Penner Paryla
Unterkiefer – S.F.
Kehlkopf – Spezimen 1
Lunge, Luftwege – Marta
Leber - Marta
Speiseröhre – Marta
Magen – Marta
Galle – Spezimen 2
Milz – Spezimen 2
Herz – Spezimen 2
linke Hand – K.D.
rechte Hand – K.D.
Arme, Schultern – Spezimen 3
Dünndarm – Spezimen 2
Dickdarm – Spezimen 2
Nieren – Spezimen 2
Wirbelsäule – Spezimen 2
Haut (Hals, Torso) – Spezimen 1
Brustkorb – Spezimen 2
Muskeln (Hals, Rücken, Bauch, Brust) - Marta
Adern – Marta
Blut, Gehirnwasser, andere Fluide – *
Bauchspeicheldrüse – Spezimen 2
Blase – Spezimen 2
Genitalien, Gebärmutter – Marta
Becken – Spezimen 3
linkes Bein – K.D.
rechtes Bein – K.D.
linker Fuß – K.D.
rechter Fuß – K.D.

Vogelmann Handout #9: Buchauszug: Joachim von Fiore, Expositio in Apocalypsim (12. Jahrhundert)

Das Ende der Zeiten ist nah,
mit Blut, Tränen und Pest fürwahr,
das Buch der Sieben Siegel steht offen,
auf's Tausendjährige Reich Menschen hoffen.

Es beginnt in der Stadt im Herzen der Welt,
von Plagen, Krieg und Hunger gequält.
der Schrecken kommt mit langem Schatten,
in hässlich' Gestalt von Vögeln und Ratten.

Der Heilige weint und im Traume sprach,
die Brunnen sind öd und liegen brach,
die Sonne brennt mit feur`ger Glut,
Gottes Haus besudelt von Blut.

Hernach werfen sich die Kranken in die Arme,
von Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist, erbarmel,
die Dämonen der Unterwelt frohlocken,
über Pest und Cholera und Pocken.

Es ist das Ende der Tage der Ära des Sohnes,
der Antichrist lacht und ist voll des Hohnes,
doch ein heil'ger Erretter ist die Erlösung gleich,
intelligentia spiritualis scheint im Dritten Reich.